



# Leichtathletik – Newsletter

für Mitarbeiter/innen in den Kreisen und Vereinen des FLV Westfalen

## Ausgabe 6 / 2012

### Allgemeines

#### Deutsche Hallenmeisterschaften 2013

Die deutschen Hallenmeisterschaften mit den Topathleten und Olympia-Teilnehmern des DLV werden am 23. und 24. Februar in der Helmut-Körnig-Halle in Dortmund ausgetragen. Es ist zu erwarten, dass es an der Tageskasse keine Karten mehr geben wird. Deshalb sollten sich Zuschauer ihre Tickets schon im Vorverkauf sichern.

Übersicht Eintrittspreise:

<http://www.leichtathletik.de/index.php?SiteID=508>

zur DHM und zum Ticket-Vorverkauf:

<http://www.flvw.de/leichtathletik/leichtathletik-aktuell/artikel/id/hallen-dm-2013-ein-drittel-der-tickets-bereits-verkauft.html>

#### Beschlüsse der FLVW-LA-Gremien

Die Kreis-Wettkampfwarte und die Jugendwarte haben auf ihren Jahrestagungen einige Neuerungen ausgearbeitet, die von den KLA-Vorsitzenden abschließend bestätigt wurden. Dazu gehören:

- Durch ein neues Vergabekonzept werden die Termine und Austragungsorte der westdeutschen und Westfalenmeisterschaften schon im Sommer des Vorjahres festgelegt.
- Die westfälische Bestenliste beginnt mit der Altersgruppe MW12. Kinder U12 kommen nicht mehr in die MW12-Bestenliste.
- Die Nutzung von EDV-Wettkampfprogrammen sorgt aktuell für etwas Verwirrung. Die Veranstalter sollten wissen, dass die gekauften Programme der Version 1 von Seltec auch zukünftig mit einigen selbst durchzuführenden Anpassungen an die neue DLO gut zu nutzen sind. Bis das vom DLV angekündigte neue athletica-Programm (kostenfrei aus dem Internet herunterzuladen) läuft, kann man damit gut leben.

Bericht über die Tagung der KLA-Vorsitzenden:

<http://www.flvw.de/leichtathletik/leichtathletik-aktuell/artikel/id/mit-frischem-schwung-in-neue-jahr.html>

Bericht über die Tagung der Kreis-Wettkampf- und -Kampfrichterwarte:

<http://www.flvw.de/leichtathletik/leichtathletik-aktuell/artikel/id/erfolgreiches-jahr-fuer-westfaelische-leichtathleten.html>

Bericht über die Tagung der Kreis-Jugendwarte:

<http://www.flvw.de/leichtathletik/leichtathletik-aktuell/artikel/id/2012-war-ein-recht-erfolgreiches-jahr-fuer-den-flvw-nachwuchs.html>

## **DLV-Jahrbuch 2012 als kostenloses e-book**

Das Jahrbuch 2012 des DLV kann man kostenlos als e-book aus dem Internet herunterladen und bequem lesen:

<http://www.leichtathletik.tv/philippka/jahrbuch2012/>

Wer das Jahrbuch als gedrucktes Buch haben möchte, muss einen Einzeldruck bei book-on-demand oder bei amazon.de bestellen:

<http://www.deutscher-leichtathletik-verband.de/index.php?NavID=122&SiteID=393&NewsID=41072&IsArchive=1>

## **Wettkampf**

### **Terminplan 2013 steht**

Nach der Festlegung der Termine und Austragungsorte ist der Terminplan 2013 komplett. Anfang dezember wurde noch geklärt, dass die westfälischen Mehrkampf-Meisterschaften Mä/Fr/Jgd in Bad Oeynhausen und die westfälischen Seniorenmeisterschaften in Gladbeck ausgetragen werden.

Zum Terminplan 2013: <http://www.flvw.de/leichtathletik/terminkalender.html>

### **Bestenlisten 2012 veröffentlicht**

DLV und FLVW haben die Veröffentlichung der deutschen und der westfälischen Bestenlisten 2012 abgeschlossen. Links zu den Listen:

DLV-Bestenliste <http://www.deutscher-leichtathletik-verband.de/index.php?SiteID=193>

FLVW-Bestenliste <http://www.flvw.de/leichtathletik/bestenliste/bestenliste-2010.html>

### **DLV-Wettkampf-Infos**

Der DLV hat im Herbst in einem Rundschreiben an die Landesverbände auf einige Veränderungen hingewiesen. Hier ein Auszug daraus:

#### **DLV-Meldebogen**

Der DLV-Meldebogen (Vordruck 2.21) wurde aktualisiert und steht auf der DLV-Webseite unter <http://www.deutscher-leichtathletik-verband.de/index.php?SiteID=230> zum Download bereit. Die vollständig auszufüllenden Pflichtfelder sind hier gekennzeichnet.

#### **Zuschläge bei fehlerhaften / unvollständigen Meldungen**

Wie der FLV Westfalen so erhebt auch der DLV ab 2013 Zuschläge für fehlerhafte bzw. unvollständige Meldungen zu Deutschen Meisterschaften

Dabei wird pro fehlerhafter Angabe ein Zuschlag von 20,00€ und pro falscher Angabe ein Zuschlag von 50,00€ erhoben. Die zusätzliche Bearbeitungsgebühr wird dem Verein von der feststellenden Institution (LV, DLV) getrennt von der Organisations-/Nachmeldegebühr in Rechnung gestellt.

#### **DM-Normen bei Westdeutschen Meisterschaften**

Werden Normen für eine DM bei einer westdeutschen oder westfälischen Meisterschaft erbracht, die nach dem DM-Meldeschluss stattfindet, werden diese noch nachträglich anerkannt. Voraussetzung hierfür ist die Meldeabgabe bis Sonntagabend (23.59h) per E-Mail an den eigenen Landesverband, die DLV-Wettkampforganisation ([wettkampforganisation@leichtathletik.de](mailto:wettkampforganisation@leichtathletik.de)) ist hier in Kopie zu setzen.

### **Meldetermine im Januar/Februar**

- 17.12. für die westdeutschen Senioren-Hallenmeist. (am 12.01.13 in Düsseldorf)
- 07.01. für die westf. Jugend-Hallenmeistersch. mit Winterwurf (am 20.01.13 in Dortmund)
- 08.01. für die deutschen Hallen-Mehrkampf- u. Gehermeist.. (am 26./27.01.13 in Frankfurt)
- 14.01. für die westf. Hallenmeisterschaften Mä/Fr (am 26.01.13 in Bielefeld)
- 21.01. für die westdeutschen Hallenmeist Mä/Fr/U20 (am 03.02.13 in Dortmund)
- 29.01. für die deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften (am 16./17.02.13 in Halle/Saale)
- 05.02. für die Deutschen Hallenmeisterschaften Mä/Fr (am 23./24.02.13 in Dortmund)
- 05.02. für die deutschen Senioren-Hallenmeist. (am 23./24.02.13 in Düsseldorf)
- 18.02. für die westf. Hallenmeisterschaften U16 (am 03.03.13 in Paderborn)
- 19.02. für die deutschen Crossmeisterschaften (am 9.3.13 in Dornstetten/Wü.)

## Leistungssport

### Kaderbildung für 2013 abgeschlossen

Die NRW-Landeskader 2013 stehen fest. Infos dazu:

<http://www.flvw.de/leichtathletik/leichtathletik-aktuell/artikel/id/nrw-landeskader-2012-2013-1.html>

## Ausbildung / Lehre

### B-/C-Trainer – Aus- und Fortbildungen 2013

Die in 2013 angebotenen Aus- und Fortbildungen für C- und B-Trainer/innen stehen fest; Anmeldungen sind ab sofort möglich. Infos dazu:

<http://www.flvw.de/leichtathletik/leichtathletik-aktuell/artikel/id/informationen-aus-der-lehrarbeit.html>

### Wettbewerb „Best-Practice-Modell“

Im Vorfeld des DLV-Kongresses „Pädagogische Offensive“ ist ein Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem es um die Fragen geht: Mit welchen Konzepten sichten Sie Talente in den Schulen und binden sie rechtzeitig an den Verein? Wie vermitteln Sie Leichtathletik kind-, jugend-, alters-, und zeitgemäß? Mit welchen Konzepten integrieren Sie Minderheiten oder schützen Schwächere? Mehr Infos dazu hier:

<http://www.deutscher-leichtathletik-verband.de/index.php?NavID=122&SiteID=393&NewsID=41004&IsArchive=1>  
zum DLV-Kongress „Pädagogische Offensive“ am 9./10.3.2013 in Kienbaum:  
<http://www.deutscher-leichtathletik-verband.de/index.php?NavID=122&SiteID=393&NewsID=40579&IsArchive=1>

## Jugend

### Änderung beim Wurfgewicht

Es steht zwar schon seit mehr als einem Jahr fest, aber viele Vereinsmitarbeiter/innen haben es vielleicht aus den Augen verloren:

**Ab dem 1.1.2013 werfen die Klassen weibl.Jgd.U18 (früher wJB) und die weibl.Jgd.U16 (W14/15) mit dem 500 g-Speer und nicht mehr mit dem 600 g-Speer! Alle Wettkämpfe (einschl. Mehrkampf) und Meisterschaften werden in diesen beiden Altersgruppen mit dem 500 g-Speer ausgetragen. Die U18- und U16 – Bestenlisten werden nur noch Leistungen mit dem 500 g-Gerät führen.**

### FLVW-Lehrgangsangebote 2013

Die Lehrgangsangebote 2013 im Bereich Jugend stehen hier:

[http://www.dfbnet.org/vkal/mod\\_vkal/webflow.do?event=ANGEBOT\\_NEW&dmg\\_company=FLVW¶ms.bereichId=012TBNGU80000000VV0AG811VSLTQ4RE¶ms.kategoriId=0145J1QJNG000000VV0AG80NVV76ESLM](http://www.dfbnet.org/vkal/mod_vkal/webflow.do?event=ANGEBOT_NEW&dmg_company=FLVW¶ms.bereichId=012TBNGU80000000VV0AG811VSLTQ4RE¶ms.kategoriId=0145J1QJNG000000VV0AG80NVV76ESLM)

### Schulsport: „Jugend trainiert“ 2012 in Westfalen

Link zum Bericht über die Entwicklung von „Jugend trainiert“ in 2012:

<http://www.flvw.de/leichtathletik/leichtathletik-aktuell/artikel/id/schulsport-zahl-der-mannschaften-ist-ruecklaeufig.html>

## Kampfrichter

### Lehrgangsangebote für 2013 stehen fest

Im Frühjahr 2013 bietet der FLVW zentrale Lehrgänge für Obleute, Schiedsrichter, Wettkampf-EDV und Geräte-Prüfset an. Aktuell sind für alle Lehrgänge noch Plätze frei. Infos und Anmeldungen:

[http://www.dfbnet.org/vkal/mod\\_vkal/webflow.do?event=ANGEBOT\\_NEW&dmg\\_menu=15001&dmg\\_company=FLVW&params.bereichId=012TBNGU80000000VV0AG811VSLTQ4RE&params.kategorieId=012UJOCFPS000000VV0AG811VSLTQ4RE](http://www.dfbnet.org/vkal/mod_vkal/webflow.do?event=ANGEBOT_NEW&dmg_menu=15001&dmg_company=FLVW&params.bereichId=012TBNGU80000000VV0AG811VSLTQ4RE&params.kategorieId=012UJOCFPS000000VV0AG811VSLTQ4RE)

Im DLV ist 2013 ein zentraler Lehrgang zur Ausbildung von Vermessern von Straßenstrecken geplant. Interessenten aus Westfalen können sich beim FLVW melden.

### Sicherheitsbelehrung vor Wettkampfbeginn

Seit dem tödlichen Speerwurf-Unfall im Sommer in Düsseldorf wird die Vereinheitlichung der Sicherheitsbelehrungen vor Veranstaltungsbeginn forciert. Aktuell wird eine Vorlage für diese Belehrung erstellt, an der sich der Kampfrichter-Einsatzleiter orientieren kann.

## Breitensport

### Der Verein als Gesundheitspartner

Nach dem Verständnis des Deutschen Olympischen Sportbundes wird Gesundheitssport als ein Prozess definiert, „der mit den Mitteln des Sports das Ziel verfolgt, Menschen ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen.“

Dem Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) wurde durch den DOSB nun die Berechtigung verliehen, das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT für das Gesundheitssportprogramm „Ausdauer auf Dauer“ an seine Vereine zu vergeben. Mit dem Konzept „Ausdauer auf Dauer“ verfolgt der DLV die präventive Zielsetzung, durch Bewegung die Herz-Kreislauf-Funktionen gemäß den Kernzielen des DOSB- Qualitätssiegel zu fördern.

Im Frühjahr 2013 finden Multiplikatorenschulungen auf Landesebene statt und im Laufe des Jahres sollen die ersten Siegel vergeben werden. Interessierte Vereine, die zukünftig ihre Angebote durch das Qualitätssiegel aufwerten wollen, können Details bei den Breitensport-Mitarbeitern von DLV und FLVW erfragen.

## Laufszenen

### Laufkalender 2013

Der westfälische Laufkalender mit Infos über alle Volks- und Straßenläufe 2013 im FLVW ist im November erschienen und wird bei vielen Läufen verteilt. Der Laufkalender kann gegen Einsendung eines mit 1,45€ frankierten adressierten Rückumschlages im C-4-Format in der Geschäftsstelle des FLVW, z.Hd. Peter Münzer, Jakob-Koenen-Str. 2, 59174 Kamen angefordert werden.

Der Laufkalender des DLV steht im Internet unter [www.laufen.de](http://www.laufen.de). Infos zur Bestellung der Print-Ausgabe: <http://www.laufen.de/articles/9578>

### Unangemeldete „wilde“ Volksläufe bleiben wichtiges Thema

Auf der Herbsttagung der KLA-Vorsitzenden war der Umgang mit „wildem“ Volksläufen ein wichtiges Thema. Text dazu:

<http://www.flvw.de/leichtathletik/leichtathletik-aktuell/artikel/id/vkla-tagung-lauf-boom-haelt-in-westfalen-an.html>

Ein weiteres interessantes Thema für die Straßenlauf-Szene s. unter „Gewusst wie“ auf der nächsten Seite.

## Zum Abschluss wieder „Gewusst wie?“

### Thema dieser Ausgabe: „Brutto- / Netto“-Zeiten

Die Ergebnisse von immer mehr Straßenläufen werden mit der „Chip-Zeitmessung“ oder ähnlichen elektronischen Systemen ermittelt. Dabei geht ein Impuls von einer Matte, die überlaufen wird, zur Wettkampfdaten-Verarbeitung. Man kann damit festhalten, wann der Läufer die Startlinie überquert hat und wann die Ziellinie (und auch eventuelle Zwischenmarken). Die Zeit vom – für alle gleichzeitigen – Startschuss bis zum Erreichen der Ziellinie ist die „Brutto-Zeit“, die zwangsläufig schnellere Zeit vom Überqueren der Start- bis zum Erreichen der Ziellinie ist die „Netto-Zeit“. Durch die Netto-Zeit werden die Nachteile aufgehoben, die diejenigen Läufer haben, die beim Start weiter hinten stehen und erst ein paar Sekunden nach dem Startschuss bis zur Startlinie vorrücken können. Bei großen City-Marathonläufen mit engem Startbereich kann die Differenz zwischen Brutto- und Netto-Zeit mehrere Minuten betragen.

Nach einem Grundprinzip der Leichtathletik, ist derjenige besser platziert, der das Ziel vor den Konkurrenten erreicht. Deshalb gilt für die Platzierung im Rennen bzw. in der Wertung immer die Bruttozeit: Wer zuerst im Ziel ist, ist Sieger – auch wenn der Nächste eine schnellere Netto-Zeit hatte als er. Für die Öffentlichkeit wäre es nicht einsehbar, wenn ein Läufer, der sich im Endspurt knapp an die Spitze gekämpft hat, zum Verlierer erklärt würde, nur weil sein Konkurrent am Start Zeit verloren hat.

Anders sieht das bei den Bestenlisten aus: Hier ist wichtig, wie lange man für die Strecke gebraucht hat, also die Netto-Zeit. Deshalb zählen in Deutschland für alle Bestenlisten die Netto-Zeiten. International ist das anders – der Weltverband IAAF ignoriert Netto-Zeiten komplett.

Die Wertung von Straßenlauf-Mannschaften (drei Läufer/innen eines Vereins) erfolgt sowohl beim Platz als auch für die Bestenlisten ausschließlich nach der Netto-Zeit.

## Impressum

Der LA-Newsletter wird herausgegeben von der Fachschaft Leichtathletik im FLV Westfalen.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich

Erscheinungstermin Nr. 6-2012: 12. Dezember 2012

Zusammenstellung Eberhard Vollmer (VKLA des Kreises Beckum) mit Zuarbeit der VLA-Mitglieder und FLVW-Hauptamtlichen der Abteilung 5.

Vorgesehener Erscheinungstermin der Ausgabe 1-2013: Ende Februar